

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Geschäftspartner, sehr geehrte Aktionäre,

wenngleich auch das Jahr 2021 von der COVID-19 Pandemie geprägt war, so kann die Ringmetall Gruppe dank der Leistungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, seiner breiten Aufstellung und hohen Kundenbindung auf das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Geschichte zurückblicken. Der Umsatz stieg um 46,1 Prozent und das operative Ergebnis erhöhte sich auf mehr als das Doppelte.

Der Aufsichtsrat hat die Maßnahmen zur Wahrung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden wie auch die allgemeine Geschäftsführung des Vorstands 2021 kontinuierlich überwacht und stand dem Vorstand beratend zur Seite.

Von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Tätigkeiten des Vorstands konnte sich der Aufsichtsrat dabei stets überzeugen. Auf Basis eines regelmäßigen Austauschs war er in sämtliche bedeutenden Entscheidungen des Vorstands eingebunden und wurde umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Aspekte der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie der Compliance informiert.

Im Jahr 2021 fanden insgesamt acht ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Überdies gab es zahlreiche Telefonate und Telefonkonferenzen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. An den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen nahmen mit Ausnahme der Sitzung vom 28. September, bei der Hr. Wenner entschuldigt war, jeweils sämtliche Aufsichtsratsmitglieder teil.

Am 25. Februar 2021 diskutierte der Aufsichtsrat die Umwandlung von Inhaber- in Namensaktien im Rahmen der Umfirmierung in eine SE. Weiterhin wurde eine dreijährige Verlängerung des Vorstandsvertrags von Christoph Petri bis zum 31. Dezember 2024 beschlossen.

Am 28. April 2021 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem aktuellen Geschäftsverlauf in allen Geschäfts-

bereichen zudem mit der Besprechung der einzelnen Tagesordnungspunkte der bevorstehenden Hauptversammlung und dem Jahresabschluss. Es wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht mit dem unabhängigen Abschlussprüfer detailliert erörtert. Der Abschlussprüfer von Baker Tilly berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Jahresabschlusses der Ringmetall AG und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts der Ringmetall AG und des Ringmetall Konzerns und gab ergänzende Auskünfte über das letzte Geschäftsjahr sowie über das Risikomanagement. Dabei ging er insbesondere auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ringmetall AG und des Konzerns ein. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Ferner hat auch der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Ringmetall AG, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen, so dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Ringmetall AG und den Konzernabschluss billigte. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weiterhin wurden die Einladung zur Hauptversammlung, erneut im virtuellen Format, und der Dividendenvorschlag beschlossen. Aufsichtsrat und Vorstand kamen überein, der Hauptversammlung die Zustimmung zur Umwandlung der Ringmetall AG in eine Europäische Aktiengesellschaft SE vorzuschlagen.

In der virtuellen Sitzung vom 17. Mai 2021 genehmigte der Aufsichtsrat den Erwerb der HOSTO Stolz GmbH & Co. KG.

Am 16. Juni 2021 fand im Anschluss an die Hauptversammlung eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt, nachdem die Hauptversammlung am gleichen Tage der Umwandlung der Ringmetall AG in eine SE beschlossen und Herrn Klaus F. Jaenecke, Herrn Markus Wenner und Herrn Ralph Heuwing zu den

Bericht des Aufsichtsrats

Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats der Ringmetall SE gewählt hatte. Herr Jaenecke wurde vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden und Herr Wenner zum Stellvertreter gewählt. Weiterhin wurde Christoph Petri zum Vorstandsvorsitzenden und Konstantin Winterstein zum Vorstand bestellt.

In der Sitzung am 28. September wurden insbesondere strategische Wachstumsthemen erörtert und beschlossen, die Abschlussprüfung für 2022 und nachfolgende Jahre neu auszuschreiben.

In der virtuellen Sitzung am 27. Oktober wurden die angespannte Lage in den Beschaffungsmärkten erörtert sowie verschiedene Investitionen in Produktionsautomatisierungen diskutiert und freigegeben.

In der Sitzung vom 29. November 2021 wurden als Schwerpunkt intensiv die strategische Ausrichtung, das akquisitorische Wachstum und die Stärkung der internen Organisation behandelt. Der Aufsichtsrat verabschiedete nach ausführlicher Diskussion weiterhin das Budget und den Investitionsplan 2022 sowie die Mittelfristplanung.

Den Schwerpunkt der Sitzung vom 16. Dezember 2021 stellte die Erörterung des Risikomanagements und der Compliance Organisation dar.

Im Jahresverlauf beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben Maßnahmen zur Begegnung der Herausforderungen durch COVID-19 intensiv mit dem Thema der Corporate Governance der Ringmetall Gruppe. Sie orientiert sich an einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Auslegung des Wertschöpfungsgedankens und basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in seiner aktuellen Fassung. Abweichungen von den Vorgaben des Kodex haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft im Rahmen einer Entsprechenserklärung nach § 161 AktG veröffentlicht.

Die Besetzung des Vorstands der Gesellschaft blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr auch nach Umwandlung in eine SE unverändert. Seit den Neuwahlen am 30. August 2018 blieb die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ebenfalls unverändert. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr keine gebildet.

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 wählte die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Nürnberg, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte für das Geschäftsjahr 2020 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Ringmetall AG und versah den jeweiligen Abschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat ausdrücklich allen Mitarbeitenden im Konzern für ihren Einsatz und ihr hohes Maß an Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bleiben Sie gesund! Gleichermäßen gilt der Dank den beiden Vorständen der Gesellschaft für ihren hohen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft und ihrer Stakeholder.



Klaus F. Jaenecke
Vorsitzender des Aufsichtsrats